



2023

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Juli 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juli 2023 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2023 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2023 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	116	5 043	431	19 476	109 083	106 564
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 043	431	19 476	109 083	106 564
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 782	410	18 450	106 426	103 907
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	261	21	1 027	2 657	2 657
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	91	7 135	785	28 247	155 956	143 971
42.11	Bau von Straßen	76	6 355	706	24 760	136 307	124 325
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	59	3 544	395	13 472	54 889	54 738
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 949	190	7 590	34 016	33 925
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 595	206	5 883	20 873	20 813
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	45	2 114	236	7 808	37 774	37 627
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 114	236	7 808	37 774	37 627
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	27	1 069	145	3 957	20 065	19 841
43.11	Abbrucharbeiten	16	648	92	2 258	9 462	9 435
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	146	5 928	571	21 462	94 621	93 054
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 394	240	8 194	44 363	44 253
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 657	175	5 822	32 889	32 826
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	737	64	2 372	11 474	11 426
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	76	3 534	332	13 268	50 258	48 802
43.99.1	Gerüstbau	16	582	61	.	4 702	4 371
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	97	7	.	1 281	1 174
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 855	264	11 217	44 274	43 257
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2023	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2022	Juni 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Verände- rung in %
				Juli 2022	Juni 2023			
Betriebe	484	486	485	-0,4	-0,2	485	481	-0,8
Beschäftigte	24 833	24 388	24 948	1,8	-0,5	24 256	24 519	1,1
Entgelte (1 000 EUR)	94 423	91 324	99 178	3,4	-4,8	607 041	632 210	4,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 565	2 523	2 624	1,6	-2,3	16 753	16 463	-1,7
Hochbau insgesamt	1 008	1 010	1 033	-0,2	-2,4	6 932	6 733	-2,9
Wohnungsbau	428	480	430	-10,8	-0,4	3 198	2 897	-9,4
gewerblicher Hochbau	420	396	423	6,1	-0,5	2 769	2 794	0,9
öffentlicher Hochbau	160	134	181	19,5	-11,7	965	1 042	8,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	18	18	9,0	6,4	128	125	-2,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	140	116	163	21,1	-13,7	836	917	9,7
Tiefbau insgesamt	1 557	1 514	1 591	2,8	-2,2	9 821	9 730	-0,9
gewerblicher Tiefbau	488	439	495	11,1	-1,4	2 932	3 201	9,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	400	402	413	-0,5	-3,1	2 718	2 510	-7,6
Straßenbau	668	672	683	-0,6	-2,1	4 172	4 019	-3,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	455 795	425 860	454 195	7,0	0,4	2 490 890	2 622 533	5,3
Hochbau insgesamt	196 371	208 254	209 674	-5,7	-6,3	1 286 597	1 292 862	0,5
Wohnungsbau	73 208	86 168	74 285	-15,0	-1,5	536 894	514 585	-4,2
gewerblicher Hochbau	91 996	95 738	101 880	-3,9	-9,7	567 367	587 262	3,5
öffentlicher Hochbau	31 167	26 348	33 509	18,3	-7,0	182 336	191 016	4,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 274	3 624	3 223	-37,2	-29,4	24 536	16 793	-31,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 893	22 724	30 287	27,1	-4,6	157 800	174 223	10,4
Tiefbau insgesamt	259 425	217 606	244 520	19,2	6,1	1 204 293	1 329 670	10,4
gewerblicher Tiefbau	73 406	55 349	76 429	32,6	-4,0	322 475	401 611	24,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	66 183	61 007	58 506	8,5	13,1	336 413	340 746	1,3
Straßenbau	119 835	101 251	109 585	18,4	9,4	545 405	587 313	7,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	16 593	14 421	17 792	15,1	-6,7	118 365	106 613	-9,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	472 388	440 281	471 986	7,3	0,1	2 609 255	2 729 146	4,6
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	372 636	352 329	438 535	5,8	-15,0	2 539 153	2 692 553	6,0
Hochbau insgesamt	162 250	187 806	200 443	-13,6	-19,1	1 227 463	1 245 708	1,5
Wohnungsbau	54 069	60 628	49 704	-10,8	8,8	454 980	329 943	-27,5
gewerblicher Hochbau	72 545	100 922	92 523	-28,1	-21,6	572 033	687 293	20,1
öffentlicher Hochbau	35 636	26 255	58 216	35,7	-38,8	200 450	228 472	14,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 375	2 071	2 673	-33,6	-48,6	13 865	15 046	8,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 261	24 184	55 543	41,7	-38,3	186 586	213 426	14,4
Tiefbau insgesamt	210 386	164 523	238 092	27,9	-11,6	1 311 691	1 446 845	10,3
gewerblicher Tiefbau	70 307	38 089	59 714	84,6	17,7	297 160	477 411	60,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	55 910	48 288	49 794	15,8	12,3	344 002	381 449	10,9
Straßenbau	84 170	78 146	128 585	7,7	-34,5	670 529	587 985	-12,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	9	251	31	794	4 107	4 107	2 422
Kaiserslautern, St.	8	557	51	2 518	8 959	8 959	20 351
Koblenz, St.	16	679	66	2 772	12 587	12 320	12 504
Landau i. d. Pf., St.	7	188	19	611	1 695	.	1 475
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	952	98	3 747	10 120	10 120	17 245
Mainz, St.	18	875	81	3 788	20 167	19 742	11 131
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	154	16	634	2 857	2 852	.
Pirmasens, St.	5	278	29	954	4 260	4 254	.
Speyer, St.	8	306	31	1 109	3 099	3 099	3 396
Trier, St.	10	637	49	1 650	9 879	9 539	4 551
Worms, St.	5	216	29	717	2 601	2 601	1 863
Zweibrücken, St.	4	170	21	679	1 821	.	1 533
Ahrweiler	18	843	72	3 351	14 148	14 104	11 221
Altenkirchen (Ww.)	14	924	90	3 708	23 758	21 703	12 316
Alzey-Worms	8	700	85	2 653	17 597	17 240	5 577
Bad Dürkheim	12	302	37	958	4 295	.	.
Bad Kreuznach	15	1 067	140	3 953	13 840	13 808	18 386
Berncastel-Wittlich	26	1 305	156	4 489	26 788	26 594	16 745
Birkenfeld	14	723	85	2 676	12 631	12 631	6 175
Cochem-Zell	14	1 062	103	4 687	26 877	26 867	8 868
Donnersbergkreis	10	271	33	983	3 623	3 623	4 271
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	632	69	1 994	16 204	16 094	14 564
Germersheim	9	309	32	1 166	7 487	7 466	5 358
Kaiserslautern	11	357	44	1 335	5 808	5 808	3 537
Kusel	4	128	11	425	1 740	.	.
Mainz-Bingen	17	1 441	138	6 120	28 331	28 330	30 366
Mayen-Koblenz	25	1 106	130	4 056	16 382	16 351	8 893
Neuwied	30	1 157	113	4 421	17 444	16 980	13 391
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 512	140	5 591	30 811	29 806	29 770
Rhein-Lahn-Kreis	11	448	49	1 651	7 888	7 888	8 451
Rhein-Pfalz-Kreis	9	670	54	2 957	18 062	17 711	7 553
Südliche Weinstraße	12	358	42	1 303	6 918	6 918	8 237
Südwestpfalz	10	325	34	974	4 761	4 760	5 292
Trier-Saarburg	15	751	72	2 627	14 038	13 626	6 965
Vulkaneifel	11	542	61	1 952	13 464	13 453	8 048
Westerwaldkreis	42	2 637	249	10 421	57 340	46 889	51 925
Rheinland-Pfalz	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
kreisfreie Städte	110	5 263	523	19 973	82 152	81 110	83 626
Landkreise	374	19 570	2 041	74 450	390 236	374 686	289 010
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 158	1 240	47 286	233 707	219 347	181 899
Kammerbezirk Pfalz	138	5 576	585	21 147	89 612	89 227	90 926
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 232	333	13 278	68 696	67 914	48 937
Kammerbezirk Trier	76	3 867	406	12 712	80 373	79 307	50 874

1 Ohne Umsatzsteuer.

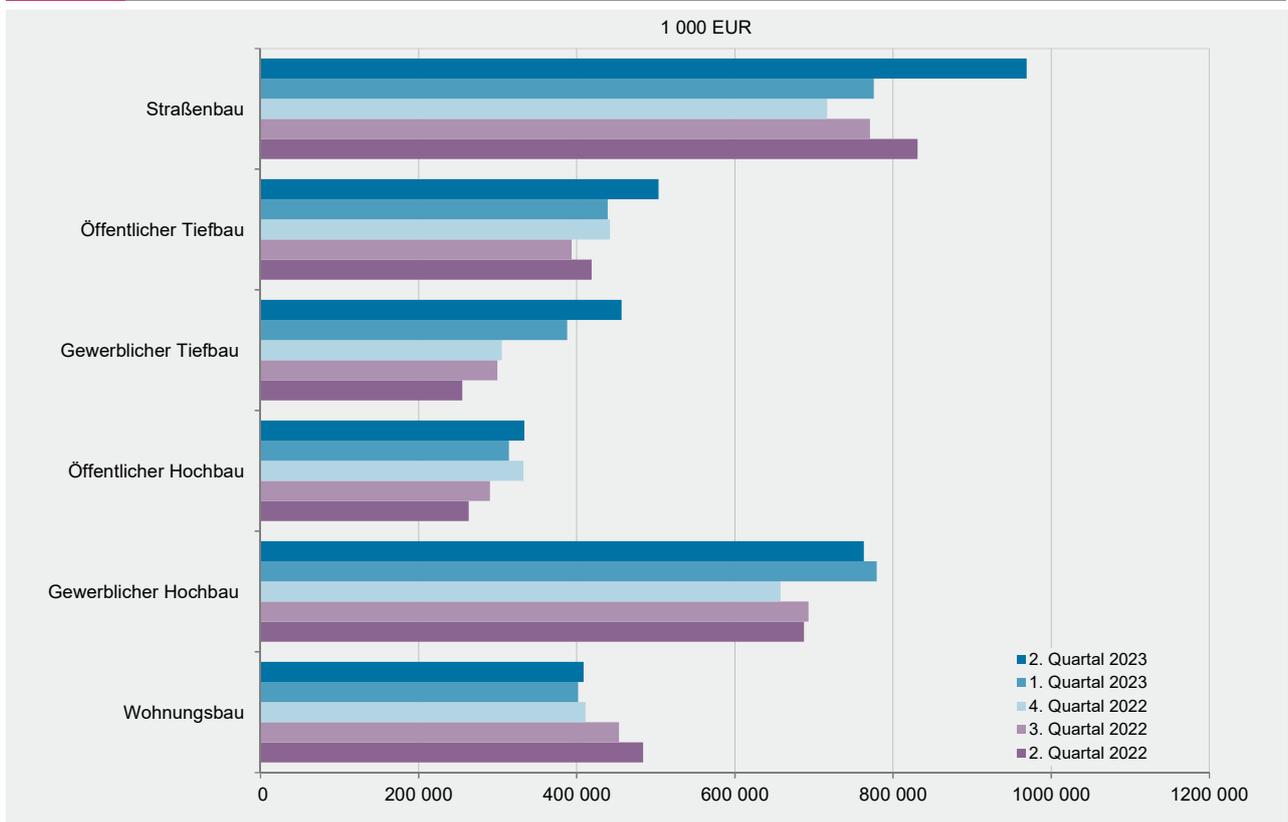
T 5

**Auftragsbestand 1. Quartal 2022 – 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>								
	2022				2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		Veränderung zu 2022 2. Quartal	2023 1. Quartal
						insgesamt	%		
	1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 811 199	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	16,8	10,8	
Hochbau insgesamt	1 379 530	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	4,9	0,7	
Wohnungsbau	470 941	484 315	453 482	411 498	402 076	408 844	-15,6	1,7	
gewerblicher Hochbau	657 171	687 560	693 292	658 064	779 730	763 372	11,0	-2,1	
öffentlicher Hochbau	251 418	263 700	290 676	332 794	314 438	334 101	26,7	6,3	
Organisationen ohne Erwerbszweck	22 508	21 568	16 397	19 430	18 088	14 154	-34,4	-21,7	
Körperschaften des öffentl. Rechts	228 909	242 131	274 279	313 364	296 350	319 947	32,1	8,0	
Tiefbau insgesamt	1 431 669	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	28,1	20,3	
gewerblicher Tiefbau	264 491	255 428	299 655	305 345	388 036	457 073	78,9	17,8	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	406 478	419 188	393 900	442 442	439 482	503 597	20,1	14,6	
Straßenbau	760 701	831 191	771 122	716 882	776 032	969 013	16,6	24,9	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 2. Quartal 2022 – 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.